

V0221/24

**Niederlegung des Amtes als Mitglied des Stadtrates durch Herrn Francesco Garita und Frau Patricia Klein;**

**Nachrücken von Frau Francesca Pane und Herrn Stephan Ertl in den Stadtrat  
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)**

**Antrag:**

**1. Ausscheiden von Herrn Francesco Garita; Nachrücken von Frau Francesca Pane**

- a) Herr Francesco Garita wird auf eigenen Antrag mit sofortiger Wirkung aus dem Stadtrat der Stadt Ingolstadt entlassen.  
Zugleich enden kraft Gesetzes die Mandate von Herrn Garita in den im Kurzvortrag genannten Gremien der Zweckverbände.
- b) Frau Francesca Pane rückt als Listennachfolgerin des Wahlvorschlags DIE LINKE in den Stadtrat der Stadt Ingolstadt nach.

**2. Ausscheiden von Frau Patricia Klein; Nachrücken von Herrn Stephan Ertl**

- a) Frau Patricia Klein wird auf eigenen Antrag mit sofortiger Wirkung aus dem Stadtrat der Stadt Ingolstadt entlassen.  
Zugleich enden kraft Gesetzes die Mandate von Frau Klein in den im Kurzvortrag genannten Gremien der Zweckverbände.
- b) Aufgrund entsprechender gesonderter Niederlegungserklärungen enden mit Ablauf des 09.04.2024 zudem die Mitgliedschaften von Frau Klein in folgenden Gremien:
  - Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat
  - Stadtbus Ingolstadt GmbH, Aufsichtsrat
- c) Frau Eva-Maria Atzerodt lehnte als erste Listennachfolgerin des Wahlvorschlags der CSU die Übernahme des Amtes als Stadtratsmitglied ab.
- d) Herr Stephan Ertl rückt als nächster Listennachfolger in den Stadtrat der Stadt Ingolstadt nach.

Stadtrat	10.04.2024	Entscheidung
----------	------------	--------------

**Stadtrat vom 10.04.2024**

Oberbürgermeister Dr. Scharpf verweist auf die beiden Amtsniederlegungen und die Vereidigung der neuen Stadtratsmitglieder.

Zuerst geht er auf die Amtsniederlegung von Stadträtin Klein ein. Er betont, dass Stadträtin Klein bereits seit fast zehn Jahren im Ingolstädter Stadtrat tätig gewesen sei. Im Mai 2014

sei sie dem Stadtrat beigetreten. Im Jahr 2016 wurde sie mit nur 32 Jahren zur Fraktionsvorsitzenden gewählt. Damit sei sie als zweite Frau an die Spitze der CSU-Fraktion getreten. Auch heute sei es noch vor allem für Frauen eine besondere Herausforderung, politisches Engagement und Familie unter einen Hut zu bringen. Stadträtin Patricia Klein habe die Kommunalpolitik mit Leidenschaft betrieben und in derselben Zeit auch ihren zweiten Sohn geboren. Knapp vor vier Jahren übte Stadträtin Klein das verantwortungsvolle Amt als Fraktionsvorsitzende mit großem Fleiß aus und übergab dann zum 1. Mai 2020 den Vorsitz an Stadtrat Alfred Grob und wurde seine Stellvertreterin. Nun legt sie auch dieses Amt aus familiären und beruflichen Gründen nieder. Dieser Schritt sei für alle sehr bedauerlich. Stadträtin Klein habe im Jahr 2016 als junge Frau den CSU-Fraktionsvorsitz von Urgestein Prof. Genosko übernommen. Dies war ein Schritt, den sich nicht viele zugetraut hätten. Stadträtin Klein habe sich das zugetraut und Mut bewiesen. Dieser Mut habe sich auch ausgezahlt und sie habe ihre Fraktion mit viel Umsicht und auch undogmatisch geführt. Sie sei stets fair, insbesondere in Debatten die vielleicht mal etwas laut geworden seien, gewesen. Stadträtin Klein habe ihre Anliegen und die ihrer Partei energisch und mit Leidenschaft vertreten. Sie habe Sachverhalte klug hinterfragt und ihre Argumente klar und positioniert vorgetragen. In alle Themenfelder sei Stadträtin Klein gründlich eingearbeitet gewesen und habe dabei immer um die beste Entscheidung im Sinne der Stadt gerungen.

An Stadträtin Klein gewandt teilt Oberbürgermeister Dr. Scharpf mit, dass man sie ungern zeihen lassen. Er betont, dass sie mit ihrer langjährigen Arbeit im Stadtrat und als Fraktionsvorsitzende einen bedeutsamen Anteil an der positiven Entwicklung der Stadt getragen habe. Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen in diesem Hause spricht er seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus und wünscht ihr von Herzen alles Gute.

Weiter geht er auf die Verabschiedung von Stadtrat Garita ein und verweist auf das Rotationsverfahren der Stadtratsgruppe DIE LINKE zu Beginn der Amtsperiode 2020. Daraufhin folge Stadtrat Garita zusammen mit Stadtrat Meier auf Frau Bulling-Schröter und Herrn Christian Pauling. Diese Rotation sei ein ungewöhnlicher Schritt, sodass mit einem erneuten Wechsel eigentlich nicht gerechnet worden sei. Stadtrat Garita habe absolut nachvollziehbare, nämlich gesundheitliche Gründe, für seinen Rückzug aus der Lokalpolitik. Dies verbinde Oberbürgermeister Dr. Scharpf mit seinen besten Genesungswünschen. Stadtrat Francesco Garita sei am 16. Mai 2023 vereidigt worden und scheidet nun nach 330 Tagen wieder aus dem Amt aus. In den elf Monaten habe sich Stadtrat Garita als Mitglied des Stadtrates vor allem im Sozial- und Verwaltungsausschuss eingebracht. Er sei auch Mitglied des Migrationsrates und im Verbandsrat im Zweckverband der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt gewesen. Zusammen mit dem zweiten Stadtrat der Stadtratsgruppe DIE LINKE Herrn Meier, habe er in dieser Zeit neun Anträge, vorwiegend zu sozialen Themen, mitgezeichnet. Oberbürgermeister Dr. Scharpf bedankt sich für die Arbeit und das Engagement von Stadtrat Garita, im vergangenen Jahr im Stadtrat. An Stadtrat Garita gewandt teilt Oberbürgermeister Dr. Scharpf mit, dass dieser einen wichtigen Beitrag zur demokratischen Willensbildung für die Stadt geleistet habe. Er wünsche ihm für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.

Oberbürgermeister Dr. Scharpf überreicht den beiden ausscheidenden Stadtratsmitgliedern einen Blumenstrauß.

Sodann ergeht folgende Beschlussfassung:

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.

Frau Klein verweist auf die vergangenen zehn Jahre mit Höhen und Tiefen, die sie als Mensch sehr bereichert und auch verändert haben. Sie sei sehr froh, dass sie dies im Stadtrat leisten durfte und ihr die Bürger das Vertrauen geschenkt haben, die Stadt zu vertreten. Dies sei für sie eine große Ehre gewesen. Auch sei es für sie eine große Ehre gewesen, mit allen zusammenzuarbeiten. Frau Klein bedankt sich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und die Wünsche und wünscht dem Stadtrat für die Zukunft alles Gute und gute Entscheidungen für die Stadt.

Herr Garita habe weniger Zeit als Stadtrat, als seine Vorrednerin im Stadtrat verbracht. Er betont aber, dass es eine schöne Zeit gewesen sei. Auch für ihn sei es sehr bereichernd gewesen, aktive Lokalpolitik, abseits der Parteipolitik kennenzulernen. Er empfand den Stadtrat als ein sehr tolles Team. Er sei sehr verwundert gewesen, wie aktiv und wie die Themen herangezogen werden. Dies sei das Erste gewesen, was er immer nach außen erzählt habe. Dieser Stadtrat in Ingolstadt wolle das Beste und dies sei einfach das Beste für das Wohl der Bürger. Es sei toll gewesen, dies kennenzulernen und dafür bedankt sich Herr Garita. Er betont, dass sich für ihn nun eine Tür in Berlin öffne und freut sich auf ein Wiedersehen.